



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de

© BLE 2011

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Biolandhof Gruel



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Biolandhof Gruel:

Pionier des Biolandbaus

Der Biolandhof Gruel ist ein landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb, wie er für die Region am Fuß der Schwäbischen Alb typisch ist. Neben Getreide, Kartoffeln, Milchvieh, Mastrindern und etwas Gemüse, gibt es auch Streuobstbestände, auf denen Tafelkirschen und Tafeläpfel geerntet werden.

Pionier ist der Biolandhof Gruel auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus und der regionalen Direktvermarktung. Gesundheitliche Probleme bei Kälbern und Kühen führten bereits 1975 zur Umstellung auf organisch-biologischen Landbau nach den Richtlinien des Anbauverbandes Bioland. Die Gesundheit und Fruchtbarkeit der Tiere hat sich seitdem deutlich verbessert.

Konsequent wurde seit der Umstellung eine Vermarktung der hofeigenen Erzeugnisse in der Region aufgebaut. Heute werden alle Produkte über den eigenen Hofladen und an regionale Verarbeiter verkauft. In Kooperation mit Kollegen wird ein Bio-Bäcker mit Getreide beliefert, alle Tiere werden in der benachbarten Bio-Metzgerei verarbeitet.



Ökolo

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

3 Familienarbeitskräfte für Landwirtschaft und Hofladen, zeitweise Studentin oder Praktikantin

Standort

Höhenlage: 400 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 35 bis 60
Bodenart: Ton, sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 63 ha
Ackerfläche: 30 ha
Dauergrünland: 25 ha
Obstbau: 8 ha, Streuobst und Tafelobst

Fruchtfolge

Kartoffelstandorte: Klee gras, Winterweizen, Kartoffeln, Dinkel
Nicht für Kartoffeln geeignete Standorte: Klee gras, Dinkel, Hafer-Erb sen-Gerste, Roggen

Tierhaltung

18 Milchkühe und 36 Stück Jungvieh der Rasse Fleckvieh

Aufstallung

Milchvieh: Boxenlaufstall mit Auslauf;
Nachzucht: Tretmiststall

Fütterung

Sommer: Klee gras,
Winter: Gras- und Klee grassilage und Heu,
Krafftutter: Erbsen-Hafer-Gerste-Mischung

Verkaufszeiten

Di. 9.00 – 12.00 und 16.00 – 18.30 Uhr
Fr. 16.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● A8, Ausfahrt Kirchheim/Teck Ost, auf der B 465 Richtung Lenningen, nach 5 km kommt man nach Owen/Teck, am Gasthaus Adler rechts abbiegen Richtung Neuffen, Nürtingen, nach den Bahnschienen und vor dem Fahrradgeschäft Höfle links abbiegen, dann sieht man in den Streuobstwiesen liegend den Biolandhof Gruel.

Ansprechpartner und Kontakt

Andreas Gruel
In den Spitzwiesen • 73277 Owen / Teck
Tel.: (0 70 21) 86 38 36
Email: biogruel@yahoo.de
Internet: www.biolandhof-gruel.de

